

Forschungsprojekt "Europa im Wandel"

Informationsblatt für Teilnehmende

Forschungsprojekt:	Europa im Wandel: Kurz- und Langzeitimplikationen von Grenzkontrollen an der deutsch-polnischen Grenze
Institutionen:	Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin & Instytut Zachodni, Poznań
Forschungsteam:	Prof. Dr. Magdalena Nowicka, Dr. hab. Michał Nowosielski Dr. Piotr Goldstein, Lea Christinck, Jakub Czekalowski

Über das Forschungsprojekt:

Das Projekt „Europa im Wandel“ untersucht, wie Menschen, die nahe der deutsch-polnischen Grenze leben, ihren Alltag erleben. Viele Menschen in dieser Region überqueren die Grenze für die Arbeit, zum Einkaufen, für Familienbesuche und soziale Aktivitäten. Wir interessieren uns dafür, wie sich die aktuellen Grenzkontrollen auf tägliche Routinen auswirken, beispielsweise auf das Pendeln, lokale Unternehmen und die Beziehungen zwischen Menschen auf beiden Seiten der Grenze. Wir untersuchen außerdem, wie europäische Zusammenarbeit im Alltag erlebt wird und wie lokale Erfahrungen dabei helfen können, ihre Zukunft zu gestalten.

Um mehr zu erfahren, sprechen wir mit Anwohnenden, Menschen, die regelmäßig die Grenze überqueren, sowie Expert*innen aus Deutschland und Polen. Dies hilft uns, unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen in der Grenzregion zu verstehen.

Dieses Forschungsprojekt wird gemeinsam vom Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) und dem Instytut Zachodni in Poznań geleitet. Es wird von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung finanziert. Es begann am 01.04.2026 und wird bis zum 31.12.2026 dauern.

Wo kann ich weitere Informationen über das Projekt finden?

Weitere Informationen und Dokumente finden Sie auf der Website des Projekts. Informationen werden auf Deutsch und Polnisch bereitgestellt.

<https://www.dezim-institut.de/projekte/europa-im-wandel-kurz-und-langzeitimplikationen-von-grenzkontrollen-an-der-deutsch-polnischen-grenze-1-46/>

Warum wurde ich für ein Interview ausgewählt?

Sie wurden für ein Interview im Rahmen dieses Forschungsprojekt eingeladen, weil Sie in der deutsch-polnischen Grenzregion leben und arbeiten und Ihr Alltag von Grenzkontrollen beeinflusst wird. Wir beabsichtigen 250 Personen in unterschiedlichen Städten in Deutschland und Polen zu interviewen.

Was passiert, wenn ich mich zur Teilnahme entscheide?

Die Teilnahme ist freiwillig. Das bedeutet, dass Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen zurücktreten können.

Wenn Sie sich für ein Interview entscheiden, zeichnen wir Ihre mündliche Einwilligung auf. Sie erhalten ein Informationsblatt mit einem QR-Code, der Sie zur Projektwebseite führt, auf der Sie alle relevanten Informationen zum Projekt, Kontaktdaten sowie diese Informationen zu unserem Datenschutz finden.

Wir stellen Ihnen 3–5 Fragen zu Ihren Erfahrungen und Meinungen bezüglich des Lebens und/oder Arbeitens in der Grenzregion sowie zur Bedeutung und den Auswirkungen von Grenzkontrollen.

Wir erheben keine personenbezogenen Daten wie Geschlecht, Alter oder Name. Abhängig davon, was Sie im Interview mit uns teilen, können die Informationen jedoch auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Artikel 9 Absatz 1 DSGVO umfassen (z. B. Angaben zu politischen Meinungen und Überzeugungen oder Merkmale, die Rückschlüsse auf ethnische Herkunft oder den Gesundheitszustand zulassen).

Wie werden meine Daten verwendet und werden sie geschützt?

Wenn Sie sich für die Teilnahme an dem Forschungsprojekt entscheiden, werden die während des Interviews erhobenen Informationen ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Interviewaufzeichnungen und Transkripte werden streng vertraulich behandelt und auf passwortgeschützten Speichermedien am DeZIM-Institut und am

Instytut Zachodni gespeichert. Die auf Grundlage der erhobenen Informationen gewonnenen Projektergebnisse werden in Projektberichten und wissenschaftlichen Publikationen verwendet.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO beziehungsweise – soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind – gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden jederzeit eingehalten.

Data retention, access, and recovery

The Interview is recorded with audio recording devices and subsequently transcribed. The interview audio files are stored on the servers of the respective project partners. The audio recordings are only accessible to the project team. After automated transcription, any information that could lead to your identification will be changed or removed from the text. Audio files will be deleted after transcription unless you permitted that we use your voice for further dissemination. In this case, the complete original audio files will be stored until the production of dissemination materials is completed and deleted afterwards.

Ihre Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten:

Einwilligung in die Datenverarbeitung und Recht auf Widerruf

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist nur mit Ihrer Einwilligung rechtmäßig. Sie sind nicht verpflichtet, in die Verarbeitung einzuwilligen; die Einwilligung erfolgt freiwillig. Darüber hinaus können Sie Ihre Erlaubnis zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) und deren Löschung verlangen (Art. 17 DSGVO). Voraussetzung hierfür ist, dass Sie uns Ihren Namen, Ihr Pseudonym oder eine ausreichende Anzahl konkreter Inhalte Ihrer Antworten mitteilen, damit wir Ihren Fall im Datensatz identifizieren können. Durch die Verweigerung oder den Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine rechtlichen Nachteile. Der Widerruf der Einwilligung hat zur Folge, dass die Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten für die Zukunft entsprechend der Widerrufserklärung unzulässig wird. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Sie können Ihre Einwilligung auch nach dem Interview bis zu dem Zeitpunkt widerrufen, an dem die Aufzeichnung transkribiert und anonymisiert wurde. Danach ist es nicht mehr

möglich, Ihre Angaben im Projektdatensatz zu identifizieren und somit zu löschen.

Auskunftsrecht

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die innerhalb unserer Arbeitsgruppe erhoben, verarbeitet oder gegebenenfalls übermittelt werden (Art. 15 DSGVO).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern eine der Voraussetzungen des Art. 18 Abs. 1 DSGVO vorliegt.

Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, alle Daten zu erhalten, die Ihre Person betreffen. Sie dürfen diese Daten außerdem an jede andere Stelle weitergeben (Art. 20 DSGVO).

Recht auf Beschwerde

Darüber hinaus haben Sie das Recht, bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen (Art. 77 DSGVO).

Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit gemäß Artikel 26 DSGVO

Dies betrifft auch die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Die Parteien haben sich auf die folgenden Prozesse geeinigt, in denen Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Für die Verarbeitung Ihrer Daten innerhalb dieser Prozesse sind sie gemeinsam verantwortlich (Artikel 26 DSGVO):

- Durchführung von Interviews
- Datenspeicherung und Datenanalyse
- Organisation von Veranstaltungen und Veröffentlichung von Projektergebnissen

Die Kooperationspartner haben außerdem vereinbart, welche Partei für welche Verpflichtungen nach der DSGVO verantwortlich ist, einschließlich der Wahrnehmung Ihrer Rechte und der Bereitstellung von Informationen gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO. Jede Partei erfüllt ihre Verpflichtungen entsprechend ihrer Verantwortung für den jeweiligen Prozess.

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen am DeZIM

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V. (DeZIM e.V.)
Mauerstraße 76, 10117 Berlin, Deutschland
Prof. Dr. Magdalena Nowicka, Leiterin der Abteilung Integration
E-Mail: nowicka@dezim-institut.de

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen am DeZIM

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V. (DeZIM e.V.)
Mauerstraße 76, 10117 Berlin, Deutschland
E-Mail: datenschutz@dezim-institut.de

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen Instytut Zachodni

Instytut Zachodni
ul. Mostowa 27 A, 61-854 Poznań, Polska
Prof. Dr. Hab. Michał Nowosielski
nowosielski@iz.poznan.pl

Inspektor Ochrony Danych Osobowych

dr Radosław Grodzki
Instytut Zachodni
ul. Mostowa 27 A, 61-854 Poznań, Polska
iod@iz.poznan.pl
tel: 0048 61 **724 626 235**